

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Aufgelassene Wiesen an der Warbel						X X								0407-211-4033															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Niedermoor														- - -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
300																		161-						0745					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						9321											
Güstrow						Gnoiien, Stadt Wasdow						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
20088												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB					
						NLP						FND						NP											
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						VRLGF DVGR																							
%						702010																							
Vegetationseinheiten																													
Brennessel-Schilfröhricht, Rohrglanzgraswiese, Sumpfsseggenried																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchte, z. T. aber auch nur frische, aufgelassene Wiese zwischen Erlenbruch und Warbel und der flußseitige Teil der nördlich anschließenden Wiese. Auf dem entwässerten, degradierten Moorboden wachsen Dominanzbestände von Schilf, Rohrglanzgras und Sumpfssegge mit einen Reliktarten aus der jetzt der Nutzung und einigen spärlichen Feuchtezeygern.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
YWEkeine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZSX																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 2 1 1 - 4 0 3 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				g poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						g Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						g Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												g Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus pratensis Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Phalaris arundinacea Symphytum officinale Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus geniculatus Galeopsis tetrahit Juncus effusus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 25.09.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Jansen												Foto: 1				Folgeseiten: 0							